

Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

Name der Praktik	Online-Streetwork
Beschreibung	<p>Mit dem Projekt „Streetwork@online“ soll ein Dialog mit jungen Menschen aus Berlin zwischen 16 und 27 Jahren hergestellt werden. Dadurch sollen ihr Vermögen für kritisches Denken und ihre Identitätsbildung gefördert werden.</p> <p>Das Projekt hat zum Ziel, islamistischer Radikalisierung entgegenzuwirken, wobei ein Schwerpunkt auf internetgestützten Maßnahmen und Aktionen liegt. Das Projekt wird durch die Landeskommission Berlin gegen Gewalt unterstützt.</p> <p>Wichtige Aktivitäten:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Online-Streetwork: Das Team nimmt über soziale Medien Kontakt mit jungen Menschen auf. In der Praxis bedeutet das, dass wir uns in den Kommentarspalten verschiedener Facebook-Gruppen sowie auf Instagram und TikTok in Diskussionen einbringen oder auch private Chats führen. So sollen NutzerInnen angeregt werden, ihre Ansichten und Handlungen zu hinterfragen. Wie erstellen auch eigene Inhalte auf Facebook, Instagram und TikTok. Diese Inhalte beziehen sich überwiegend auf aktuelle Ereignisse und Themen, für die sich unsere Zielgruppe interessieren könnte. • Iam-street Berlin: Über die Plattform Iam-street Berlin veröffentlichen wir Videoinhalte, darunter in erster Linie Interviews, die wir mit lokalen Filmteams produzieren. Diese Interviews führen wir mit Persönlichkeiten, die unserer Zielgruppe bekannt sind und die als Vorbilder dienen können. Derzeit werden keine neuen Videos produziert, aber die Plattform ist nach wie vor online und konnte die Zielgruppe erreichen. <p>Das Team von streetwork@online umfasst sieben Personen. Wir verbinden Fachkenntnisse und mehrjährige Arbeitserfahrung in den Bereichen Jugendarbeit, Islamwissenschaft, Politikwissenschaft und Theologie sowie Kultur- und Medienpädagogik zu einem innovativen Ansatz. Durch unseren kulturell und religiös diversen Hintergrund können wir unsere Zielgruppe auf einfühlsame und respektvolle Weise ansprechen.</p> <p>Zudem bieten wir Workshops und fachspezifische Präsentationen für MultiplikatorInnen an. Diese Workshops vermitteln Grundwissen zu Islam, Stigmatisierung, antimuslimischem Rassismus, online ablaufenden Radikalisierungsprozessen und Genderfragen sowie zu inhaltsbasiertem und nicht inhaltsbasiertem Online-Streetwork. Das Ziel ist, die TeilnehmerInnen für diese Themen zu sensibilisieren, sie auf relevante Narrative aufmerksam zu machen und sie für ihre Arbeit zu rüsten.</p>
<p>Peer-Review</p>	<p>Nein</p>
<p>Hauptthemen</p>	<p>Islamistischer Extremismus</p> <p>Internet und Radikalisierung</p> <p>Schulungen</p>
<p>Zielgruppe</p>	<p>Online-Community</p>

	Jugendliche/SchülerInnen/Studierende
Geografischer Umfang	Berlin, Deutschland Deutschsprachige Online-Communitys
Beginn der Praktik	Beginn im Jahr: 2017 Ende im Jahr: Wenn die Praktik beendet wurde, wählen Sie das Jahr aus, in dem sie beendet wurde.
Zu liefernde Ergebnisse	<p>Infoblatt und Faltposter „Sozialraum Social Media – Radikalisierungsprozesse und Identität online“: https://dd89d373-3b77-4fd6-92e4-0c99534402dc.filesusr.com/ugd/28792d_4efb0ea43c594a53883ce4d4ffd3eb26.pdf</p> <p>Booklet "Online-Streetwork – Ein erweiterter Ansatz der aufsuchenden Jugendarbeit...": https://dd89d373-3b77-4fd6-92e4-0c99534402dc.filesusr.com/ugd/28792d_75efd1c027d24fb79ecbb21483f8a2c9.pdf</p> <p>Videos zu Narrativen mit Vorbildern (Deutsch): http://www.iamstreet.eu/</p>
Evidenz und Evaluation	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dank zusätzlicher Geldmittel konnte streetwork@online eine Evaluation durch externe ExpertInnen verschiedener Disziplinen in Auftrag geben, die neue Perspektiven einbrachten. Ziel ist es, den Nutzen der Praktik zu beurteilen. Die Evaluation wird von der Camino GmbH geleistet, einer praxisorientierten Forschungseinrichtung, die Studien und Beurteilungen zu öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Programmen, Schulungen und Beratungsdiensten durchführt. Die Beobachtung wird bis Ende 2021 abgeschlossen. 2. Im Jahr 2020 wurden mit den Beiträgen des Online-Streetwork-Teams etwa 155 000 Menschen erreicht. Das Team verfasste rund 600 Kommentare zu Beiträgen und regte so über 500 NutzerInnen auf Facebook und Instagram zur Interaktion an. 3. 2019 erstellte das Team von Online-Streetwork 230 Beiträge (mit einer Reichweite von 870 000 Personen), hinterließ 700 Kommentare und erhielt 5 500 Likes. Auf Facebook und Instagram interagierten 965 Personen mit diesen Kommentaren. 4. 2018 führte der Sozialpsychologie Dr. Florian Jäger eine interne Evaluierung durch. Mit seiner Unterstützung erstellten wir mehrere Fragebögen, um einerseits die Wirksamkeit von Online-Streetwork anhand der

	<p>Rückmeldungen externer BeobachterInnen zu beurteilen und andererseits zu ermitteln, auf welche Art von Beiträgen die StreetworkerInnen reagieren und eine Intervention starten sollten. Die Evaluation zeigte, dass Online-Streetwork auf schnell eskalierende Unterhaltungen de-eskalierend wirkt und zu einer Beruhigung der Lage führt. Das Team verfolgt inzwischen jedoch einen anderen Ansatz als im Jahr 2018.</p> <p>5. Andere ExpertInnen für digitale Jugendarbeit und Präventionsarbeit im Allgemeinen reagieren sehr positiv und ermutigend auf die Praktik. Es wurde großes Interesse geäußert, die Methode auf die digitale aufsuchende Jugendarbeit anzuwenden. Vor dem Hintergrund der laufenden Digitalisierung und jüngerer Entwicklungen (die Coronapandemie und die Folgen des Social Distancing) gewinnen Innovationen dieser Art zusätzlich an Gewicht. Dies unterstreicht erneut die Bedeutung einer fundierten und jugendorientierten digitalen Präventionsarbeit. In diesem Zusammenhang können wir durch unsere Praktik auf junge Menschen zugehen, die durch traditionelle Sozialarbeit außerhalb des Internets nicht zu erreichen wären.</p>
<p>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit</p>	<p>Dieser systemische Ansatz von Online-Streetwork ist auf alle Bereiche der digitalen Jugend- und Präventionsarbeit anwendbar.</p> <p>Der Ansatz vermeidet durch systemische Fragetechniken, alternative Narrative und gewaltfreie Kommunikation, dass die Zielgruppe Stigmatisierung und Zurückweisung erfährt, um Radikalisierung nicht ungewollt voranzutreiben. Die Interaktionen sind immer transparent und können nur bei freiwilliger Teilnahme der Zielgruppe erfolgen. Mit dem notwendigen Einfühlungsvermögen und Schulungen zu anderen Themengebieten, z. B. zu Rechtsextremismus, ist der Ansatz sehr gut übertragbar.</p> <p>Um die Zielgruppe nicht auf einen Aspekt ihrer Identität zu reduzieren, könnten bereichsübergreifende Ansätze sinnvoll sein, etwa indem die Extremismusprävention allgemein anstatt mit einem Fokus auf Islamismus/Religion aufgestellt wird. Der Bedarf für Online-Streetwork in sozialen Medien ist enorm, was höhere Finanzierungsbeträge und regelmäßige Zuschüsse erforderlich macht.</p>
<p>Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen</p>	<p>Name: RAN YF&C</p> <p>Datum: 29.11.2019</p> <p>Veranstaltungsort: Kopenhagen</p> <p>Thema: Digitale Jugendarbeit</p>
<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln</p>	<p>streetwork@online wird durch die Landeskommision Berlin gegen Gewalt finanziert.</p>

	<p>streetwork@online war im Jahr 2019 am EFUS-Projekt „LOUD – Local Young Leaders for Inclusion“ (kofinanziert durch das Erasmus+-Programm der EU) beteiligt.</p>
Organisation	<p><i>Akzeptanz, Vertrauen, Perspektive</i> – AVP e.V. ist eine NRO mit Sitz in Düsseldorf. Im Jahr 2002 wurde sie als gemeinnützige Organisation mit dem Ziel gegründet, russischsprachige junge Menschen in Deutschland zu integrieren. Mit einem Schwerpunkt auf Familienberatung sowie Bildungs-, Jugend-, Kultur- und Präventionsarbeit leistet AVP e.V. mit seinen inzwischen über 70 MitarbeiterInnen in Düsseldorf und Berlin sowie auf nationaler und internationaler Ebene einen wesentlichen Beitrag zur Sozialarbeit.</p> <p>Organisationsart: NRO</p>
Ursprungsland	EU- oder EWR-Land: Deutschland
Kontaktdaten	<p>Adresse: streetwork@online Postfach 20 02 59 13512 Berlin Deutschland Ansprechpartnerin: Sabrina Radhia Behrens E-Mail: behrens@streetwork.online Tel.: +49 (0)3049982300 Webseite: http://streetwork.online/</p>
Stand (Jahr)	2021